

Telemedizinische Unterstützung zur Versorgung von Niedersachsen mit Post-COVID-Syndrom

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) startet die Klinik für Rehabilitations- und Sportmedizin gemeinsam mit dem Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin und in Kooperation mit dem Hausärzterverband die digitale Plattform ViCoReK-NDS

Es ist davon auszugehen, dass derzeit circa 3 Prozent der Bevölkerung unter dem Post-COVID-Syndrom (PCS) leidet. Für Niedersachsen wären das ungefähr 240.000 Menschen. Viele PCS-Patientinnen und -Patienten fühlen sich erschöpft und in ihrer Belastbarkeit eingeschränkt, haben kognitive Symptome wie Konzentrations- und Gedächtnisprobleme oder anhaltende respiratorische Beschwerden wie Kurzatmigkeit und persistierenden Husten. Auch Muskel- und Kopfschmerzen stellen bekannte Symptome dar.

Hausärztinnen und -ärzte bilden die erste Anlaufstelle für die von PCS Betroffenen. Neben der Primärdiagnostik und kontinuierlichen, niedrigschwelligen Versorgung stellen sie die Weichen für die Mit- und Weiterbehandlung in Facharztpraxen und Spezialambulanzen. Um die hausärztlichen Praxen in Niedersachsen bei der Behandlung dieser Patientinnen und -Patienten zu unterstützen, eröffnet die Klinik für Rehabilitations- und Sportmedizin zusammen mit dem Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin der MHH und in Kooperation mit dem Hausärzterverband Niedersachsen ab September die virtuelle COVID-Rehabilitationsklinik ViCoReK-NDS mit der digitalen Plattform: www.vicorek-nds.de. Nach einer kostenlosen Registrierung erhalten niedersächsische Hausärztinnen und -ärzte Zugang zu kurzen Schulungsvideos und Podcasts über PCS-Behandlungsmöglichkeiten, Ordnungswege, sozialmedizinisches Management und psychische Aspekte. Außerdem können Selbsthilfebroschüren für Patientinnen und Patienten heruntergeladen werden. Darüber hinaus bietet die Plattform folgende rehabilitativ orientierte, modular aufgebaute Unterstützungsangebote an:

Modul I:

Fachärztliche Fortbildung und Beratung (FFB)

Allgemeine telefonische oder telemedizinische fachärztliche fallunabhängige Beratung zu PCS (max. 30 Min.)

Modul II:

Fachärztliches Interdisziplinäres Telekonsil (FIT)

Telemedizinische fallbezogene Unterstützung (max. 60 Min.). Das Konsil wird gemeinsam von einer Fachärztin für Allgemeinmedizin und einem Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin durchgeführt. Im besten Fall findet das telemedizinische Konsil mit der Patientin/dem Patienten und der betreuenden Hausärztin/dem betreuenden

Hausarzt statt. Es ist aber auch möglich, den Termin ohne Patientin/Patienten zu buchen. Es

können auch Betroffene ohne ärztliche Begleitung teilnehmen – allerdings nur, wenn die Terminbuchung durch die Hausärztin/den Hausarzt erfolgt ist. Der Vorlauf für die Termine beträgt eine Woche. Die Hausarztpraxis muss vor dem Termin alle symptom-spezifischen Unterlagen zur Verfügung stellen, die Patientinnen und Patienten vorab online einen Fragebogen ausfüllen.



Modul III:

Fachärztlich-Therapeutisches Telekonsil (FTT)

Stellen die Fachärztinnen und -ärzte der MHH im Modul II fest, dass ein weiteres telemedizinisches Konsil mit therapeutischer Kompetenz (Physio- und Ergotherapie) sinnvoll wäre, wird dies den Patientinnen/Patienten angeboten (max. 60 Min.). Die betreuende Hausärztin oder der betreuende Hausarzt kann optional ebenfalls daran teilnehmen.

Modul IV:

Einzelvorstellung in der COVID-Reha-Sprechstunde

Dieses Modul wird im Einzelfall nach vorheriger Teilnahme an Modul II angeboten, ist aber nicht Teil des Projekts.

In den Modulen II-IV werden über einen Arztbrief an die Hausarztpraxis konkrete rehabilitative Behandlungsmaßnahmen kommuniziert. Falls Heilmittel vorgesehen sind, können diese von Hausärztinnen und -ärzten budgetneutral verordnet werden, da PCS-Patientinnen und -Patienten einen „langfristigen Heilbedarf“ gem. § 8 Heilmittelrichtlinie bzw. § 32 SGB V und einen „besonderen Versorgungsbedarf“ nach §106b Abs. 2 SGB V aufweisen. Hierzu muss die ICD U09.9 (Post-COVID-Zustand) und zusätzlich die zu behandelnde Symptomatik verschlüsselt werden.

Bei Interesse können sich Hausärztinnen und -ärzte aus Niedersachsen ab jetzt unter der E-Mail vicorek-nds@mh-hannover.de anmelden und erhalten dann Infos.

Dr. phil. Christoph Egen, MHH,
Klinik für Rehabilitations- und Sportmedizin
Professor Dr. med. Nils Schneider, MHH,
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin